

| sprechen und hören | | schauen und merken | groß oder klein | | | | getrennt oder zusammen | | Zeichen setzen | | Bau |
|--------------------|-----------|--------------------|-----------------|----------------|-------------------------|-----------------|------------------------|------|----------------|-------|-----|
| hören | herleiten | | Nomen konkret | Nomen abstrakt | wie ein Nomen gebraucht | feste Wendungen | Wort | Satz | Satzzeichen | Komma | |
| | | | | | | | | | 1 | 2 | |

HINWEISE

Das Deutsche kennt drei Satzschlusszeichen: den Punkt, das Fragezeichen und das Ausrufezeichen. Der Punkt, der auch Bestandteil der anderen beiden Zeichen ist, bedeutet, dass ein Satz an dieser Stelle abgeschlossen ist. Das Ausrufezeichen ist ein Hinweis für den Leser/die Leserin, dass er/sie die Äußerung mit Nachdruck lesen sollte, und ein Fragezeichen gibt an, dass die Äußerung als Frage zu lesen ist.

Es gibt verschiedene Typen einer Frage:

- W-Fragen:** Diese haben ein W-Pronomen (W-Wort), z. B. *wie, wer, was, wo*. Diese können alleine vorkommen (z. B. *Wieso?*), oder sie leiten einen W-Fragesatz ein. *Wie viel, wie lange, bis wann* usw. sind Frageausdrücke. Da Fragen nicht nur mit einem einzigen W-Wort eingeleitet werden, ist es gut, immer von Frageausdrücken zu sprechen. Die Kursleiterin/der Kursleiter kann noch mehr Frageausdrücke an die Tafel schreiben, häufig sind es auch noch: *bis wann, was für (welche, welcher, welches) und womit*.
- Entscheidungsfragen:** Diese können mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden. Das finite Verb steht am Anfang der Frage. Besteht ein Satz aus Hilfsverb und infiniter Form, dann steht die infinite Form am Satzende: Hast du das getan?

In vielen Fällen ist das Fragezeichen selbst das einzige Merkmal, das einen Satz als Frage ausweist. Das betrifft zum Beispiel einige Nachfragen und verwandte Formen (*Wir gehen heute wirklich ins Kino?*). Dies wird hier allerdings nicht weiter verfolgt.

Häufig wird auf die sogenannte „Fragemelodie“ bei Fragesätzen hingewiesen. Aber bei ausdrücklichen Entscheidungsfragen oder W-Fragen ist eine steigende Melodie am Satzende nicht wichtig und eher selten.

Der Kursleiter bzw. die Kursleiterin sollte stets darauf achten, dass die Satzanfänge großgeschrieben werden.

Aufgabe 1 setzt bei den rezeptiven Fähigkeiten an. Es geht lediglich um das Auffinden des Fragezeichens.

In Aufgabe 3 werden Entscheidungsfragen eingeführt sowie die Antwortmöglichkeiten besprochen. Die Übung soll auf den Kontrast von Fragesatz mit Fragezeichen und Aussagesatz mit Ausrufezeichen aufmerksam machen.

In Aufgabe 5 schließlich geht es um Fragen, die mit einem Frageausdruck beginnen. Sie sind leicht zu erkennen und zu bilden. Der finite Prädikatsteil steht dann, wie bei einem Hauptsatz, an zweiter Satzgliedposition.

| sprechen und hören | | schauen und merken | groß oder klein | | | | getrennt oder zusammen | | Zeichen setzen | | Bau |
|--------------------|-----------|--------------------|-----------------|----------------|-------------------------|-----------------|------------------------|------|----------------|-------|-----|
| hören | herleiten | | Nomen konkret | Nomen abstrakt | wie ein Nomen gebraucht | feste Wendungen | Wort | Satz | Satzzeichen | Komma | |
| | | | | | | | | | 1 | 2 | |

LÖSUNGEN

1. Alle Fragen enden mit einem *Fragezeichen* (?). Umkreisen Sie alle Fragezeichen im Text.
2. Lesen Sie die Fragen einem Arbeitspartner/einer Arbeitspartnerin vor.
3. Auf die Fragen im Text kann man mit „ja“ oder „nein“ antworten oder den ganzen Satz als Antwort geben. Antworten Sie auch bei den weiteren Fragen in ganzen Sätzen. Welches Satzzeichen steht nun am Ende?

Nach dem Mauern muss die Qualität geprüft werden.
Dafür sollten folgende Fragen beantwortet werden.

- Entsprechen die Maße den Angaben der Pläne?
- Ist das Mauerwerk gerade?
- Sind die Ecken rechtwinklig?
- Wurden die richtigen Steine verwendet?
- Liegen die Steine versetzt aufeinander?
- Sind die Fugen gleichmäßig?
- Wurde die Zeitvorgabe des Bauplans eingehalten?

Die Maße entsprechen den Angaben der Pläne.

Das Mauerwerk ist gerade.

Die Ecken sind rechtwinklig.

Die richtigen Steine wurden verwendet. oder: **Es wurden die richtigen Steine verwendet.**

Die Steine liegen versetzt aufeinander.

Die Fugen sind gleichmäßig.

Die Zeitvorgaben des Bauplans wurden eingehalten.

4. Bilden Sie selbst Fragen mit den vorgegebenen Verben. Setzen Sie das Verb an den Anfang.
Setzen Sie immer ein Fragezeichen in das Kästchen.

Beispiele:

Läuft alles nach Plan?

Haben wir alles erledigt?

Gehst du heute schon früher?

Arbeiten wir heute zusammen?

| sprechen und hören | | schauen und merken | groß oder klein | | | | getrennt oder zusammen | | Zeichen setzen | | Bau |
|--------------------|-----------|--------------------|-----------------|----------------|-------------------------|-----------------|------------------------|------|----------------|-------|-----|
| hören | herleiten | | Nomen konkret | Nomen abstrakt | wie ein Nomen gebraucht | feste Wendungen | Wort | Satz | Satzzeichen | Komma | |
| | | | | | | | | | 1 | 2 | |

5. Manche Fragen beginnen mit einem Fragewort (*wer, wie, wozu, wann*).

Setzen Sie die passenden Fragewörter ein. Vergessen Sie nicht das richtige Satzzeichen am Schluss.

Wie plane ich einen Gehweg?

Wie breit wird der Gehweg?

Welche Steine werden verwendet?

Woraus besteht der Untergrund?

Wie stark wird der Gehweg belastet?

Wann werden die Vorarbeiten erledigt?

Wer pflastert den Gehweg?